

dima

digitale maschinelle Fertigung

1 | 2023

„Who the fuck
is Adelbert?“ (10)

**Special Fräsen –
Drehen – Bohren**
Werkzeuge fürs Langdrehen
ab Seite 13

**Sonderteil
Schleifen + Sägen**
Flexible Finishing-Lösung
ab Seite 28

**Themenschwerpunkt
Kühlschmierstoffe**
Interview “Nachhaltigkeit”
ab Seite 46

KURZMELDUNGEN

Auf der Intec 2023 Anfang März in Leipzig ist Ruf Maschinenbau mit dabei. Das Unternehmen zeigt in Halle 3, Stand A29, warum sich hochwertige Brikettieranlagen für metallverarbeitende Betriebe schnell amortisieren. Entscheidend dafür ist die Erkenntnis, dass Späne aus Metall und deren anhaftende Kühlschmierstoffe keine lästigen Reststoffe, sondern wertvolle Rohstoffe sind.

www.brikettieren.de



Bild: Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG

Der Faulhaber Drive Calculator ist das geeignete Tool, um rasch das passende Antriebssystem für eine spezielle Applikation zu finden. Seine Bedienung ist einfach und funktionell: Die moderne übersichtliche Benutzeroberfläche wurde im Hinblick auf optimale Usability gestaltet und hilfreiche Tipps liefern wertvolle Detailinformationen.

www.faulhaber.com/de/drive-calculator

Orderfox bietet Einkäufern von Teilen für die CNC-Fertigung eine digitale Plattform für die weltweite Beschaffung. Die smarte Herstellersuche Partfox analysiert und 'versteht' technische Zeichnungen mithilfe von KI. Nach dem Hochladen einer PDF- oder Step-Datei findet die Plattform in Echtzeit Fertigungsbetriebe mit passenden Maschinen, Produktionskapazitäten und Kompetenzen.

www.orderfox.com/de

■ Visionär und Unternehmerpersönlichkeit Lothar Horn verstorben



Bild: Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH – Nico Saueremann

Der Unternehmer Lothar Horn ist am 5. Februar 2023 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren verstorben. Er war Geschäftsführer der Paul Horn GmbH in Tübingen und formte die Horn-Gruppe zu einem international erfolgreichen Hersteller für Präzisionswerkzeuge mit Produktionsstandorten in England, Italien, Tschechien und USA. Dazu kommen Vertriebsstandorte in Frankreich, Ungarn, China, Mexiko, Türkei und Thailand. Lothar Horn machte sein Unternehmen gleichzeitig zum größten gewerblichen Arbeitgeber in Tübingen. 1991 trat der IT-erfahrene und

technologiebegeisterte Sohn des Firmengründers Paul Horn in das elterliche Unternehmen ein. 1995 wurde er Geschäftsführer. Von 2009 bis 2019 war er Vorsitzender des Fachverbands Präzisionswerkzeuge des VDMA. Mit Lothar Horns Sohn Markus – seit 2018 Geschäftsführer der Paul Horn GmbH – führt die dritte Generation das Familienunternehmen in die Zukunft, gemeinsam mit Matthias Rommel, ebenfalls Geschäftsführer. 2021 erhielt Lothar Horn die Werkzeug- und Formenbau Ehrenmedaille. Sie zeichnet Pioniere, Visionäre und vorbildgebende Persönlichkeiten der Branche

aus. Über Lothar Horn heißt es aus der Jury: „Auch wenn er in der Branche ein richtig großes Unternehmen lenkt und leitet, ist er sich in all den Jahren treu geblieben, ansprechbar für jeden, nahbar eben. Ein Mensch.“ www.horn-group.com



■ In Lieferzuverlässigkeit für Kunden investiert

Das Unternehmen Andreas Maier aus Fellbach (AMF) investiert über acht Millionen Euro in einen hochmodernen Neubau am Firmenstandort. Mit dem Logistikzentrum erhöht der Komplettanbieter in der Spanntechnik die Resilienz gegenüber Störungen der Supply-Chain und sichert die Lieferzuverlässigkeit für seine Kunden. „Mit der größten Einzelinvestition der Firmengeschichte erhöhen wir die Lieferfähigkeit gegenüber unseren Kunden

und bleiben auch weiterhin ein verlässlicher Geschäftspartner“, versichert Johannes Maier (Bild), Geschäftsführer und einer der Gesellschafter in Fellbach. Zum symbolischen Spatenstich fand sich auch die Oberbürgermeisterin Gabriele Zull ein. Herzstück des viergeschossigen Neubaus ist ein vollautomatisches roboter-



Bild: Andreas Maier GmbH & Co. KG

geführtes Lagersystem im Untergeschoss. Etwa 4.500 Kubikmeter Lagerraum bieten ausreichend Platz für das umfangreiche Sortiment aus über 5.000 Produkten und Halbfertigteilen. Verknüpft ist das Lager über eine leistungsfähige Logistiksoftware mit dem Versand im Erdgeschoss. Im ersten Obergeschoss entstehen auf 850m² Produktions- und Endmontageflächen. Auch diese sind über vollautomatische Vertikal-Liftsysteme an das Lager angeschlossen. In den Obergeschossen drei und vier entstehen jeweils 790m² Bürofläche mit modernen Arbeitsplätzen.

www.amf.de